

Kapital: M. 7 024 575 in gleichber. Aktien und zwar M. 5 507 100 in 18 357 Aktien à M. 300. M. 1 516 000 in 1516 Aktien à M. 1000, M. 1475 in 1 Aktie à M. 1475. (Über die Kapitalbewegungen siehe Jahrg. 1907/08 dieses Buches.)

Genussscheine: 188 Stück, welche an Stelle von früher amortisierten 188 Aktien à M. 600 ausgegeben wurden. Die Deutsch-Luxemburg. Bergwerks- u. Hütten-Akt.-Ges. hat es übernommen, diese Genussscheine zum Preise von M. 75 pro Stück abzufinden. Bisher sind 62 Stück eingelöst, während 126 Stück noch ausstehen.

Kurs: St.-Aktien Ende 1888—1905: 56.50, 84.10, 165, 127.50, 77.90, 59, 57, 55.10, 98.60, 78.25, 72.25, 82.50, 74, 49.25, 37.50, 45.60, 30.80, 42.40%. Notiz seit 1./3. 1906 frei Zinsen, später Notiz ganz eingestellt. — Prior.-St.-Aktien 1888—1907: 39.50, 202.90, 134, 115.10, 103, 95, 87, 94, 131.75, 112.50, 107.50, 125, 118.25, 89.50, 72, 100, 106.50, 116.60, 98.50, 85.10%. Notiz seit 20./11. 1908 eingestellt. Notierten in Berlin, Essen, Düsseldorf, erstere auch in Cöln. Die Zulassung der lt. G.-V. v. 29./11. 1905 geschaffenen Vorrechts-Aktien ist nicht beantragt worden.

Dividenden: St.-Aktien 1886/87—1906/1907: $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, 9, 10, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 1, 2, 0, 0, 0, 0, 0%; Prior.-St.-Aktien 1888/89—1906/1907: $5\frac{1}{3}$, $7\frac{1}{3}$, 13, 14, 7, 0, 0, 0, 4, 4, 4, 5, 6, 0, 0, 0, 0, 0%. Gleichber. Aktien 1907/08: 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). Die Div.-Scheine lauten auf kein bestimmtes Jahr.

Braunkohlen- und Briket-Industrie A.-G. in Berlin,

Mauerstrasse 37.

Gegründet: 29./6. 1900; eingetr. 20./9. 1900 u. 14./10. 1904. Statut geändert 2./11. 1908. Gründung s. Jahrg. 1902/1903.

Zweck: Errichtung, Erwerb, Ausbeutung, Pachtung, Betrieb, Verpachtung u. Veräusserung von Bergwerken u. Bergwerksgerechtsamen, sowie industriellen Anlagen aller Art, vornehmlich der Braunkohlen- u. Briketindustrie. Die Ges. besitzt u. betreibt 3 Braunkohlenbergwerke mit Brikettfabriken, und zwar Bismarck I bei Poley N.-L., Milly bei Bockwitz N.-L. und Emanuel bei Dolsthaida N.-L. Zu diesen Bergwerken gehört ein im Besitze der Ges. befindliches, etwa 2200 ha grosses, in den Gemeinden Särchen, Clettwitz, Bockwitz, Mückenberg, Naundorf, Dolsthaida, Zschornegosda, Costebrau, Grünewalde, Kleinleipisch, sowie in den Gutsbezirken Mückenberg und Poley belegenes Grundstücksareal. Mit jedem der drei Braunkohlenbergwerke ist eine mit den modernsten technischen Einrichtungen und mit Hauptbahnan schlüssen versehene Brikettfabrik verbunden. Die zum Braunkohlenbergwerk Bismarck I gehörige, in der Gemeinde Särchen belegene Brikettfabrik besitzt eine Leistungsfähigkeit von 100 000 t jährlich. Auf der mit dem Braunkohlenbergwerk Milly verbundenen Brikettfabrik kann bei vollem Betriebe jährl. eine Leistung von 200 000 t erzielt werden. Zum Braunkohlenbergwerk Emanuel gehört eine Fabrik mit einer Leistungsfähigkeit von 300 000 t jährlich. Auf sämtl. 3 Werken werden ca. 1700 Arbeiter beschäftigt. Ausgaben für Neuerwerb. u. Neuanlagen 1900/01—1908/09: M. 2 357 000, 2 125 000, 2 763 000, 166 000, 969 000, 1 707 000, 2 266 000, 1 009 000, 1 714 000, davon entfallen M. 5 600 000 auf Ankäufe von Kohlenfeldern. Produktion 1901/02—1908/09: 10 703 443, 14 637 421, 18 801 000, 20 718 822, 22 449 655, 22 655 623, 27 308 905, 28 122 849 hl Rohkohle; 24 039 $\frac{1}{2}$, 32 123 $\frac{1}{2}$, 43 219 $\frac{3}{4}$, 48 580, 51 531 $\frac{1}{2}$, 49 828, 59 958, 62 393 Waggons à 10 t Briketts. Der Vertrieb der durch die Anlagen gewonnenen Produkte erfolgt durch die Ges. selbst. Mit den der Poley Fabrik benachbarten Clettwitzer Werken ist ein Vertrag abgeschlossen, nach welchem die Ges. auf mehrere Jahre die gesamte Erzeugung (ca. 260 000 t) übernommen hat. Die Ges. hat 1909 ihren Felderbesitz abermals vergrössert. Sie hat das Rittergut Mückenberg gekauft u. zur besseren Abrundung ihres Gesamtbesitzes die innerhalb ihrer Interessensphäre von Schöppenthau bewirkten Grundstücksankäufe für ihre Rechnung übernommen. Durch diese beiden Käufe ist ihr kohlenführender Besitz um 1100 Morgen vergrössert worden. Die Ges. verfügt nunmehr über ein Kohlenvermögen von rund 1600 hl. Die Verwaltung hofft, die Verbindlichkeiten aus diesem Geschäfte ohne Erhöhung des A.-K. aus den liquiden Mitteln erfüllen zu können.

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 5 000 000, erhöht zwecks Tilg. von Bankschulden und zur Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 2./11. 1908 um M. 1 000 000 in 1000, ab 1./7. 1908 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 150%, angeboten den alten Aktionären 5:1 vom 10.—26./11. 1908 zu 160% nebst 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1908. Agio mit M. 500 000 in R.-F.

Hypothek.-Anleihe: I. M. 3 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % (bis Ende 1906 5%) Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 28./6. 1901, Stücke (Nr. 1—3000) à M. 1000, lautend auf Namen der Berl. Handels-Ges. und an deren Ordre. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1906 bis längstens 1930 durch jährl. Ausl. spät. 15./4. auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6 Monate Frist vorbehalten; die Tilg. kann auch durch Ankauf erfolgen. Die Anleihe ist auf dem damals 1003,09,56 ha grossen Grundstücken der Ges. hypothek. sichergestellt, wobei ihr eine bis 1920 rückzahlbare Kaufgelder-Hypoth. von M. 413 000 auf 172,32 ha Kohlenfelder vorangeht. In Umlauf Mitte 1909: M. 2 729 000. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Zahlstellen wie bei Div. u. Berlin: S. Bleichröder. Kurs der 5% Stücke in Berlin